

Preßler, Bod
Straße bis Bo
Engel-, Karl-
ler-, Legien- u

Endlich wieder nach langer Zeit.....

Unser Streben

war und ist, in unserem Warenhaus wieder Vorkriegs-Verhältnisse zu schaffen. Von diesem Gedanken geleitet, machen wir eine Verkaufs-Veranstaltung, wie sich solche in früherer Zeit der Beliebtheit aller Kreise erfreut haben.



Wir haben

weder Mühe noch Opfer gescheut, Angebote heraus zu bringen, die in jeder Hinsicht einzig dastehen. Versäumen Sie nicht, diese aussergewöhnliche Kaufgelegenheit wahrzunehmen. Beachten Sie unsere weiteren Ankündigungen.

Gebrüder
Alsberg
Aktiengesellschaft
Bochum

Serientage

Beginn: Montag, 8. Juni morgens 9 Uhr!

PHOTO-KENNER

kaufen
**Photo-Platten,
Filme, Photo-Papiere**
weil darin Umsatz vorhanden
stets frisch bei
Photo-Hudlenbroich,
Brückstraße 55

PIANOS
Teilzahlung gestattet.
Rebbert, Lothringerstr. 12
zwischen Alleestraße und Molkemarkt
Fernruf 476, - 48741

Reichskurzschrift.
Anfänger- und Fortbildungsunterricht
für Schüler und Erwachsene ist jeden
Freitag abend 7½ Uhr, Samstag,
nachm. 4-8 Uhr, in Bochum, in der
Marienschule, Spichernstr. 6, neben
der Badeanstalt. — Honorar für Anfänger
für den ganzen Kursus mit Lehrbuch 16 M.
Anmeldung und Auskunft im Unterricht,
oder sonst durch den Hausmeister.
Stenographenverein Gabelberger, Bochum

Konditorei - Kaffee
Hellweg **HACKERT** Hellweg

Die gute Tasse Kaffee

**Wichtig! Lager
und Wächter!**
Ein sehr scharfer
Sund billig zu verk.
Weimar Markt,
Kramersstraße 5.

Rote Gartenstraße
liefert frei Haus
Miera, Düppelstr. 23, Tel. 2338.

Staub.
zu verkaufen. (140/2
Kornharpen,
Karlstr. 67.

Schuhhaus Joh. Hildebrandt
Wiemelhauser Straße 104
Fernsprecher 3017

**führt nur
bestes
Qualitäts-Schuhwerk**

Meine Preise bleiben niedrig!

1a. Hammelfleisch	0.90
Keule	1.00
Kalbsteck	0.85
„ Keule	0.95
schönes Lammfleisch	0.55
Keule	0.65
Ochsenfleisch gefr.	0.60
Schweinefleisch	1.10, 1.00
Schweinekopf m. voller Backe	0.65
Blutwurst	0.75
1a. Hammelfleisch	0.40, 3 Pfd. 1.00

Meyer nur Grabenstr. 20.

Den Bewohnern von Weimar und
Umgebung zur gef. Kenntnis, daß
ich in meinem 67-jährigen Hause,
Marktstraße 62
ein
Herren-Friseur-
und
Zigarren-Geschäft
heute eröffne.
Es wird stets mein Bestreben sein,
durch saubere u. prompte Bedienung das
Vertrauen meiner Kunden zu erwerben.
Josef Althaus.

50 tausende Meter
Dachrinnen
(Schnitt 33) billig
zu verkaufen.
Sing. u. D. 1404;
an d. Gelfst. d. 2.

Auto-Rupen
12 St. Std. 18.00
Burgstr. 23,
Serner Str. 23.

Fabelhaft billig!

Gabardine-Anzüge 48.00
einreihig, Weste mit modern. Schal, aparte
Modifarben, tadell. Verarbeitung . . 59.00,

Gabardine-Anzüge 52.50
zweireihig, moderne graue Farben, ele-
gante Form, la. Zutaten 64.50,

Sport-Anzüge 58.00
aus gut. Cheviot-, Cord- u. Gabard.-Stoffen,
mit 1 od. 2 Hosen . . 110.00, 85.00, 75.00,

Lüsterjoppen von 8.- bis 32.-

Eco
Erdheim & Co.
Bochum, Kortumstr. 10

Gabardine-Mäntel 45.00
2reih., m. Rückengurt, z. T. auf Seide, in grau,
braun, grünlich usw. . 110.-, 85.-, 72.-, 65.-, 58.-,

Gummi-Mäntel 18.50
vollk. wasserdicht, in versch. Formen, la. Qua-
litäten 49.-, 42.-, 38.-, 32.-, 29.-, 24.-,

Tennis-Hosen 14.50
grau, weiss, gestreift, ... 27.50, 23.00, 19.00,

Auf Wunsch weitgehendste Zahlungs-Erleichterung!

Nr. 129.

Während
ordentlichen M
sonders Kupfer
brauch hemmen
allen deutschen
städtischen Elef
malen Fortentw
während der vo
wirtschaftlich be
belegung noch a
unserer Wirtschaft
bewegung im S
Nachholung des
Kriegswirren V
Ausbau des Lei
bel und 25 Mi
doch in den kom
lich weiterem L
allen Ansprüchen
durchführen, zu
inneren Betrieb
gering gehalten
erforderlich.

Bezüglich de
nächst, wie in d
eine Umgestaltung
kaufes elektrifize
zweckentsprechend
sollen die Gro
geprüft und mög
mit eigener Stro
schaffen und dem
gestellt werden.
gewide des Stro
gen für r.
Nachfrage
werden. Endlich
Problem der Be
lern für Nicht-
nähergetreten un
Einheitsstar
sucht werden. A
no- wenig aus
soll geprüft, ein
gebenfalls das
merkmal prafit
ten zu leistenden
staltet werden, w
Einheitspre
nach Möglichkeit
spannungsstatione
kommenden Jahr
Wer betrie
überflüssigen G
merkmalbetriebes
den.

Die elektrifiz
schen Elektrifizie
taiswerten Weist
strom in 10 000
hochspannungsne
Verlauf — auch
durch das städti
hochgepannten E
von Großabnehm
Zeit auf eine nie
Golt für mittlere
Stromwandlern (C
Das Gleichstrom
1893 verlegt nord
Stände der Tech
Umfang der Strom
von 2x110 Volt
bot, umfasst zur
Leistungsspanne
und Leistungsquer
meter und etwa 60
gesamt etwa 200
stromnet ist schon
gen an Leistungs
mehr gewachsen.
we gung des C
halben Jahre, ger
Geschäftsbetrieb
mühte somit, auch
ten werden sollte,
früher der Regan
sofort die Errichtu
bierel, die Errichtu
gelegen, die Errichtu
Stablinnen geleg
Informierung ge
die große, im Rahm
terie in der Haup
Lebensdauer von
einer üblichen Gef

Das Spi
26)

Amerikanisches Co
Sichle beweg
„Ein jeder ist
die Bestimmungen,
eiferjüchtigen Wach
bindend halten.
Ich aber soll mit f
was ich mir durch
„Laß mich au
gernder Leidenschaft
willst, ich fenne de
Gewissen zur Ger
mich frei. Wärlt
kommen, so lebe
er niemals daran
machen. Um Lore
aber an mich den
deine erste und ein
diesem Unglück wi
und allein bir aus
„Du kennst m
and mit bir will i
auf mich nehmen.
meiner Hand zum
gehorft hast!“
Mit einem ein
Ihrer zusammengeb
Feuer brach aus i
„Niemaß, Kur
von bir zwingen!
ich wollte frei sein
sollst du es jeht au
anderen, über alle

gesellschaften. Diese haben jedoch für den Industriebezirk kaum etwas getan; sie sind dazu übergegangen, Waren in großem Umfang selbst auszuführen und Baumaterialienhandel zu betreiben. Letztes Ende bekamen diejenigen Stellen am ersten Aufschwung von den Provinzialen für die Industrie, die mit ihnen Geschäfte machten. Die neu gegründete Gesellschaft für den Industriebezirk will weder selbst Waren noch Baumaterialienhandel betreiben. Sie bedeutet also keinerlei Konkurrenz für die bestehenden Wohnungsförderungsgesellschaften. Folgende Einrichtungen haben sich bereit erklärt, sich an ihr zu beteiligen: 1. Allgemeiner Deutscher Bauernbund, 2. A. B. A., 3. Allgemeiner Deutscher Bauernbund, 4. Gesamtverband der deutschen Gewerkschaften, 5. Gesamtverband der deutschen Angestellten, 6. Gesamtverband der deutschen Beamten und Staatsbediensteten, 7. Gewerkschaften, 8. Deutscher Bauernbund, 9. Bauernbund höherer Beamten, 10. Mietervereinigungen. Ebenso ist zu erwarten, daß die in Industriebezirk vertretenen Stadt- und Landräte sich an der Gründung der Wohnungsförderungsgesellschaft beteiligen werden. Zunächst soll das Kapital zur Errichtung und zum Betrieb der Gesellschaft beschaffen werden. Der Magistrat hat eine Beteiligung von 100.000 Reichsmark in Aussicht genommen. Ein Viertel dieses Betrags soll sofort eingezahlt werden. Der Betrag soll aus Anleiheemitteln gedeckt werden.

* Übernahme der Wirtschaft für die von der städtischen Sparkasse auf die Wohnungsbauarbeiten des Bauprogramms 1925 gegebenen Hypothekendarlehen. Die durch den Beschluß der städtischen Körperschaften vom 12. und 27. Februar 1925 bewilligten Mittel zur Förderung des Wohnungsbauprogramms 1925 konnten bisher nicht flüssig gemacht werden. Die gestellten Beschlüsse sind demzufolge zunächst nicht durchführbar. Um die Wohnungsbauarbeiten in den nächsten Jahren, hat die städtische Sparkasse einwilligen den Betrag von einer Million Reichsmark unter der Bedingung zur Verfügung gestellt, daß die Begebung von Hypotheken aus dieser Summe im Sinne des Beschlusses der städtischen Körperschaften, der eine Beleihung bis zur Höhe von 70 bis 90 Prozent der eigentlichen Baukosten vorsieht, erfolgen soll, sofern die Stadt Bochum für die Beträge, die über die sonst bei der städtischen Sparkasse zulässige Beleihungsgrenze hinausgehen, die Rückzahlung für Kapital und Zinsen übernimmt. Eine günstige Vorlage ist der Stadtverordnetenversammlung vorgelegt.

b. Den Verletzungen erliegen. Die am Freitag voriger Woche beim Fensterputzen abgestürzte Frau B. im Städtel Hamme, um frohen Will, ist nunmehr den schweren Verletzungen, die sie davongetragen hatte, erlegen, ohne das Bewußtsein wiedererlangt zu haben. Im nächsten Jahre hätte sie mit ihrem Manne das goldene Hochzeit feiern können. Der Familie wird allseitige Teilnahme entgegengebracht.

* Mordtat eines Bochumers. Ein schweres Verbrechen ist in der Nacht zu Mittwoch gegen 2 1/2 Uhr in der Mittelstraße zu Hohenlimburg verübt worden. Gegen 3 Uhr wurde der Polizeiwache gemeldet, daß sich verdächtige Personen an dem Verkaufstande in der Hagener Straße zu schaffen machten. Als die Beamten Schuß und Schrei auf der Stelle eintrafen, waren die Personen verschwunden. Die von dem Polizeiwache aufgenommene Spur, die von dem Beamten Schuß verfolgt wurde, führte in die Mittelstraße, wo zwei Männer angetroffen wurden. Als der Beamte sich blickte, um in einer Ecke nach einem Schutze zu suchen, erhielt er von hinten einen Schuß, der ihn sofort niederstreckte. Hierauf ergrieffen die Verbrecher die Flucht. Noch in derselben Nacht wurde der Verfolger der Täter aufgenommen. Inzwischen waren die Verbrecher Mittwoch morgen gegen 7 Uhr in das Gefängnis der Frau Wönnighaus auf dem Sonfel bei Betmarie eingebracht. Sie verlangten Geld und schlugen dann die Frau mit einem Schusterhammer nieder. Zwei kleine Kinder und ein zu Besuch weilender junger Mann, die noch im Bette lagen, wurden mit dem Revolver bedroht. Dann flüchteten die Verbrecher in den Wald in Richtung Hohenlimburg. Der Wandwirt Bödelühr bemerkte sie dann in einem Gebüsch. Die aus Hagen herbeigeeilte Schutzmannschaft umzingelte das Waldgebiet und nahm die Verbrecher fest. Sie gestanden die Mordtat sofort ein. Der eine von ihnen, der den Polizeibeamten erschossen, ist Albert Böhl aus Hannover, der andere, Fritz Meise aus Bochum, ist derjenige, der die Frau niederschlug. Die schwerverletzte Frau Wönnighaus ist in das Hospital in Betmarie eingeliefert worden und liegt hoffnungslos darnieder. Bei beiden Verbrechern wurde eine Menge Einbruchswerkzeug vorgefunden.

* Vorstehender Arbeitskampf im Transportgewerbe. Von Arbeitsseite wird uns geschrieben: Für das rheinisch-westfälische Transportgewerbe ist am 28. Mai ein Schiedsspruch gefällt worden, der eine neunprozentige Lohnerhöhung vorsieht. Der Wochenlohn für den Transportarbeiter stellt sich nach diesem Schiedsspruch für die 55tägige Arbeitswoche auf 41,25 Mark gegenüber 37,95 Mark bisher. Als Vergütung für die tägliche Ein- und Ausfahrt tritt noch ein wöchentliches Aufschlag von 1,65 Mark hinzu, so daß sich der Lohn auf insgesamt 42,90 Mark wöchentlich beläuft. Der im Lohn arbeitende Sacharbeiter in der Metallindustrie er-

Um die Familienhilfe in der Reichsnappschafft.

Das offizielle Organ des Verarbeitenden Gewerbes, die „Verarbeitende“, nimmt in bemerkenswerten Ausführungen zu der Forderung der Reichsnappschafft Stellung. Es ist das offizielle Organ des Reichsnappschaffts, das es zu einer Zeit in Kraft trat, als die Verarbeitendenorganisationen sehr schwach waren. Die Unternehmer haben vermehrt ihrer Mitbestimmung, die ihnen durch das Reichsnappschafftsgesetz ausgedrückt wird, die ordnungsgemäße Durchführung der Nappschafftsverfahren umstellt. Die Unternehmervertreter hatten es in der Hand, durch Verweigerung ihrer Zustimmung die Gewährung der Mehrleistungen unmöglich zu machen. Das Verhalten der Unternehmer traf die Verarbeitenden schwer, besonders diejenigen, die Familie hatten und denen jetzt die Familienhilfe entzogen wurde. Die Verarbeitendenvertreter in den Reichsnappschafftsvereinen sowie im Vorstand des Reichsnappschafftsvereins haben sich alle Mühe, die abgebauten Mehrleistungen der Krankenkassenversicherung auf andere Weise wiederherzustellen. Sie hatten mehrmals die Reichsnappschafftsvereine ersucht, sie in diesem Verfahren zu unterstützen. Der allgemeine Erfolg blieb ihnen leider verweigert. Die Reichsnappschafftsvereine betonten, daß der Abbau der Familienhilfe aus gesundheitlichen Gründen für das deutsche Volk zu beklagen sei, aber sie hätten keine Handhabe, dem Uebelstande abzuwehren. Schließlich ist vom Reichsarbeitsministerium den Reichsnappschafftsvereinen erklärt worden, daß sie die Familienhilfe auf dem Verordnungsweg abgebaut werden könnten, wenn sie einer Änderung des Reichsnappschafftsgesetzes hinsichtlich der Pensionen zustimmen würden. Als Hauptentwurf gegen die Alterspension wird von deren Gegnern die Tatsache ins Feld geführt, daß ein Anwalt, der die Pension bezieht, noch weiterverarbeiten kann, und dadurch ein höheres Einkommen erzielen kann, als der aktive gesunde Arbeiter. Sie folgern daraus, daß die Pension zu hoch und deshalb unbillig ist. Die Schlußfolgerung ist jedoch grundlos. Wenn man die Alterspensionen nicht weiter aufheben, so geschieht dies nicht deshalb, weil sie so sehr auf die Grundarbeit beruht, sondern deshalb, weil sie von den 40 Prozent des Durchschnittslohnes, die sie jetzt im höchsten Maße bekommen, nicht leben können. Würden ihnen die ganze Jahre, die sie verdient haben, bei der Bemessung der Pension berücksichtigt, so könnten sie eher davon ihr Leben fristen und der Grube fern bleiben. Die Alterspension in ihrer jetzigen Form und die Höhe der Renten dürfen kein Handelsobjekt für die Familienhilfe sein.

Die Absichten des Reichsarbeitsministeriums bewegen sich ebenfalls in der Richtung, die Familienhilfe auf Kosten einer Minderung der Pensionenleistungen wieder einzuführen. Diese Wege sind jedoch für die Verarbeitenden nicht gangbar. Es bleibt den Kameraden nichts anderes übrig, als zur Selbsthilfe zu schreiten!

häft dagegen einen Stundenlohn von 66 Pf. bzw. einen Wochenlohn von 89,60 Mark bei achtstündiger Arbeitszeit; der gelehrte Sauer unter Tage im Gebirge einen Schichtlohn von 7,48 Mark oder 44,88 Mark pro Woche. Dabei ist noch zu berücksichtigen, daß der Verarbeitende erhebliche Abzüge für Versicherung usw. hat, so daß er im Effekt noch unter den Transportarbeiter zu stehen kommt. Trotzdem halten es die Transportarbeitergewerkschaften für richtig, diesen Schiedsspruch abzulehnen und eine weitere Lohnerhöhung zu fordern. Gleichzeitig wird eine kürzere Arbeitszeit der Gesteinsbauer des Lohnabkommens verlangt. Nach dem Schiedsspruch kann das Lohnabkommen erstmalig zum 1. November gekündigt werden. Im übrigen wird gefordert, daß die Lohnerhöhung von Mitte Mai ab rückwirkend gewährt werde. Angesichts der Lohnverhältnisse im hiesigen Industriegebiet kann man das Vorgehen der Gewerkschaften als in jeder Weise unantastbar bezeichnen. Tatsächlich sind denn auch die Transportarbeiter in den Betrieben selbst mit der getrockneten Lohnregelung einverstanden. Die ganze Bewegung ist einig und allein auf die Forderung der Gewerkschaften zurückzuführen. Sie war noch einmal: Im Jahre 1914 hatte der Transportarbeiter einen Stundenlohn von ca. 38 Pf., nach dem jetzigen Schiedsspruch einen solchen von 75 Pf. Dies ergibt eine Steigerung von 97 Prozent. Die Lebenshaltungskosten sind nach dem amtlichen Reichsindex auf 135,5 im Mai dieses Jahres gegenüber 100 im Jahre 1914. Es ist also eine Steigerung von 35,5 Prozent eingetreten. Selbst wenn man den Reichsindex nach der neuen erweiterten Methode nicht als unbedingt richtig anerkennen will, bleibt doch eine Steigerung des Lohnes gegenüber dem Friedenslohn von solchem Ausmaß, daß in die Angemessenheit des Lohnes auch nicht der geringste Zweifel gesetzt werden kann. Man wird gut tun, sich diese Zusammenhänge vor Augen zu halten, wenn man ein Urteil darüber fällt, wer an den bevorstehenden Auseinandersetzungen die Schuld trägt. — Wie W. T. W. meldet, sollen nach dem Beschluß der Dortmunder Konferenz der Transport- und Speditionen, Kraftfahrer und Fuhrleute bis spätestens Samstag in allen Orten des Reichsgebietes in Kraft treten. Am Sonntag vormittag tritt die Zentralstreikleitung zusammen, um das Resultat entgegen zu nehmen und aufzustellen. Am gleichen Tage haben in allen Orten Versammlungen stattgefunden, in denen die Einweisungen für Montag, den 8. Juni ausgearbeitet sind.

* Aus dem Polizeibericht. In den Abendstunden des 2. Juni wurde einem Müller aus dem Gerdorbenraum eines hiesigen Etablissements aus einem dort hängenden Jacket eine braunleberne Brieftasche mit Ausweispapieren gestohlen. Zur Anzeige gelangte

Nach § 89 des R. N. G. kann für die Gewährung der Familienhilfe nach § 206 b der Reichsversicherungsordnung von der Nappschafftskrankenkasse ein Aufschubtrag von den Vericherten erhoben werden. Er muß durch die Sondervorschriften allgemein festgelegt werden und bedarf der Zustimmung der Aufsichtsbehörden. Dieser haben die Unternehmer die Familienhilfe abgelehnt, weil sie annehmlich die Lasten hierfür nicht tragen können. Wenn nun die Verarbeitenden die Familienhilfe sich aus ihren eigenen Mitteln selbst beschaffen, so werden die Unternehmer schwerlich Sondervorschriften, die die Familienhilfe aus eigenen Mitteln der Vericherten vorzusehen, ablehnen können. Wird man von der anderen Seite auf Veranlassung des R. N. G. drängen, weil man die Aufsicht hat, es zu berücksichtigen, und wird die Veranlassung diesem Drängen nachgeben, so werden auch wir mit Forderungen aufwarten, die den Verarbeitenden als hauptsächlich interessierten an der Nappschafftsversicherung namentlich in verfassungsmäßiger Hinsicht, größere Beweismittel abgeben müssen.

Der Paragraph 26 des Reichsnappschafftsgesetzes.

Der Christliche Metallarbeiterverband bemüht sich seit längerer Zeit um die Änderung des § 26 des R. N. G. Die Beschäftigten, Arbeiter und Maschinen, sowie alle nicht mit eigentlicher Bergarbeit Beschäftigten werden durch die Fassung des § 26 in ihren Rechten außerordentlich benachteiligt. Nach ihm erhalten Mitglieder der Pensionistenkassen des R. N. V. Anwartschaften, wenn der Antragsteller das 50. Lebensjahr vollendet, 25 Dienstjahre zurückgelegt, während dieser Zeit mindestens 15 Jahre, wessentlich bergmännische Arbeiten verrichtet und eine gleichwertige Lohnarbeit mehr verrichtet. Diese sogenannte Alterspension kommt bei den ständig über Tage beschäftigten Arbeitern des Bergbaues in den seltensten Fällen in Anwendung, weil bei ihnen eine der Voraussetzungen des § 26, nämlich die Verrichtung wessentlich bergmännischer Arbeiten, in den meisten Fällen fehlt. Die Arbeiter, die beispielsweise ein Beschäftigter verrichtet, werden wohl selten oder nie als wessentliche bergmännische Arbeiten anerkannt. Die Metallarbeiter wehren sich gegen diese ungleiche Behandlung und verlangen, daß ihnen bei gleichen Leistungen in der Verrichtungsgabe gegeben werden. Der Christliche Metallarbeiterverband hat aus diesem Grunde dem Reichsarbeitsministerium Änderungsanträge des § 26 des R. N. G. unterbreitet. Das Reichsarbeitsministerium antwortete wie folgt: „Ich habe von Ihrer Eingabe Kenntnis genommen. Die darin gemachten Änderungsanträge werden bei der eingeleiteten Neuordnung des R. N. G. als Material verwertet.“ Man kann daher erwarten, daß auch die in den Tagesbetrieben beschäftigten Mitglieder des R. N. V. bald zu ihrem Rechte kommen.

ein Arbeiter, der gelegentlich einer Tour Rundengelber in Höhe von etwa 80 bis 100 Mark eingog, diese unter die Hand und dann flüchtete. Vorläufig festgenommen wurden zwei Frauenpersonen wegen Heberleiung des Paragraphen 361 Absatz 6 des R. N. G.

* Kleine Tageschronik. Die Schmach hat begonnen. Auf den Wiesen finden unter der Schneide der Senze Gras und Witten dahin, um sich unter den Strahlen der Sonne zu brennen und zu umwandeln. Der Ertrag des ersten Graschnittes ist, da die Regenfälle im Mai den Wuchs des nährstoffreichen Untergrases begünstigt haben, recht gut. — An einer Pfingstfahrt der katholischen Gesellenvereine der Diözese, aberborn nach Belgeland beteiligten sich von hier 30 Gesellen.

Veranstaltungen und Vergnügungen

1. Parkhaus-Abendkonzert. Heute (Freitag) wird bei günstiger Witterung von Stadtdirektor Orchester ein Stadtpark-Abendkonzert veranstaltet. Das Konzert steht unter Leitung von Konzertmeister Hans Treidler und beginnt um 8 Uhr. (Siehe Anzeige.)

2. Kallitima im Film. Die Eröffnung der jüdischen Universität in Jerusalem hat in der akademischen Welt großes Interesse an den Vorfällen, in Kallitima eine neue jüdische Heimstätte zu errichten, wachgerufen. Die beiden Kallitima-Aufbaukommissionen haben nun vor kurzem einen neuen vieraktigen Film herausgegeben, der ein anschauliches Bild von den weltweiten Aufbauleistungen der Juden bietet. Man sieht in dem Film das gesamte Aufbauprogramm in charakteristischen Auschnitten vor sich: Landwirtschaft, Industrie, Städtebau und auch schon die Einweihungsfeierlichkeiten bei der Eröffnung der jüdischen Universität in Jerusalem. Es findet in unserer Stadt eine einmalige Aufführung des in ganz Deutschland mit großem Beifall aufgenommenen Films statt und zwar in einer Monstrationsaufführung am Sonntag, 7. Juni, vormittags 11 Uhr in den Lichtbildhallen Lohndale, Konradstraße.

Aus dem Vereinsleben.

1. Gewerkschaft deutscher Eisenbahner. Die diesjährige Betriebsversammlungen im R. N. D. Bereich Essen haben ihren Abschluß gefunden. Die G. D. E. ist gefestigt aus dem Wollkampf hervorgegangen, so daß die G. D. E. durch sechs Mitglieder im Betriebsrat vertreten wird. Am Sonntag, 7. Juni, findet in Duisburg der G. D. E. Tag statt, abfahrt 8.45 ab Bochum Hauptbahnhof.

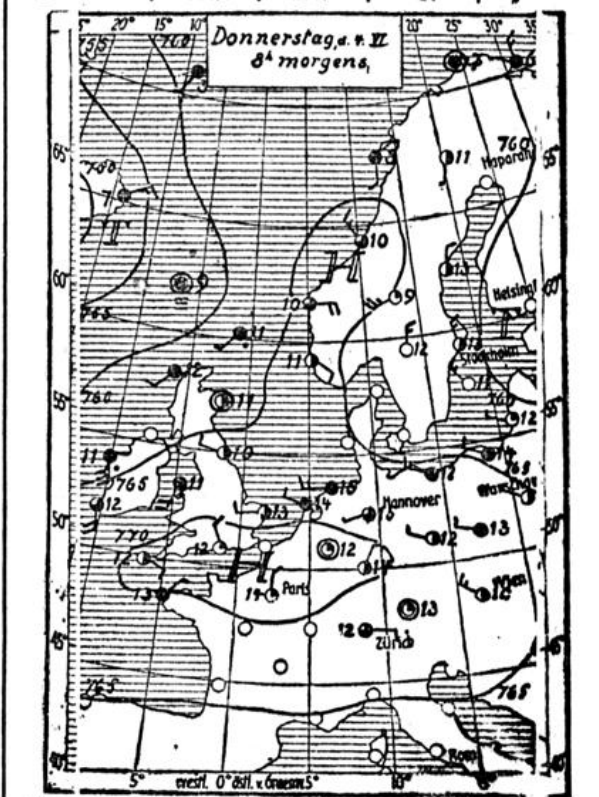
2. Verband der Geflügelzüchtervereine von Westfalen. Im Winter hielt am Pfingstmontag der Verband der Geflügelzüchter Westfalens seine 40. Jahresversammlung ab. Der Verband umfaßt jetzt 40 Kreisverbände und eine Mitgliedschaft von 16.885 Züchtern. Als Ort der Versammlung 1925 und Provinzialausstellung 1926 wurde Dortmund in Aussicht genommen. Ge-

schäftsführer Lopp gab einen Bericht über die Ausstellung des Geschäftsjahres 1924/25 und wies an Hand einer umfangreichen Aufstellung auf das regere Interesse und die gute Beschäftigung der Ausstellung hin. Für das kommende Jahr wurden die Ausstellungstränge genehmigt.

Wetterbericht der Essener Wetterwarte vom 4. Juni.

Der von Westen vorgestoßene Hochdruck hat seine Lage wenig geändert. Sein Kern erstreckt sich vom Kanal nach Westfalen. Wir bleiben noch einige Zeit in seinem Wirksamkeitsbereich, da das auf dem Ozean liegende Tiefdruckgebiet in der Saupfische im Norden vorüberzieht. Vorherfrage bis Samstag: Vorwiegend trocken, meist heiter, warm. Später Gewitterneigung.

Ort	Luftdruck in mm	Windricht. u. Stärke	Temperatur C	Wetter
Essen	770,0	SW 1	14	besser
Dortmund	768,8	SW 1	15	besser
München	768,8	SW 2	14	besser
Berlin	768,7	SW 3	14	besser
Stable Wien	769,6	SW 3	14	besser
Wien	769,6	SW 3	14	besser
Bozzen	769,6	SW 3	14	besser
Stable Wien	769,6	SW 3	14	besser
Wien	769,6	SW 3	14	besser
Bozzen	769,6	SW 3	14	besser



ERKLÄRUNG: ☁ wolkenlos, ☁ halber, ☁ halbbedeckt, ☁ wolkig, ☁ bedeckt, ☁ Regen, ☁ Schnee, ☁ Dunst, ☁ Nebel, ☁ Gewitter, ☁ Hagel, ☁ Stille, ☁ sehr leicht, ☁ leicht, ☁ schwach, ☁ mäßig, ☁ frisch, ☁ stark, ☁ steil, ☁ stürmisch, ☁ voller Sturm. Die Pfeile zeigen die Richtung der Winde. Die eingekreisten Linien (isobaren) verbinden die Orte mit gleichem Luftdruck. Die neben den Orten stehenden Zahlen geben die Lufttemperatur an.

Schuppenbildungen
und den damit verbundenen
Haarausfall behandelt
man am zweckmäßigsten mit
Auxolin-Schuppen-Pomade
von F. Wolff & Sohn, Karlsruhe.
Preis Mk. 1,25 und Mk. 2.— die Dose.

Statt einer unmodernen Einrichtung eine neue

erhalten Sie durch Neubeziehen Ihrer Polstermöbel. Es kostet Sie nur eine Kleinigkeit und wirkt Wunder. Muster von Bezugstoffen werden bei näherer Angabe des Gewünschten kostenlos zugesandt.

Gebrüder Schürmann
Essen am Rathaus
Größtes Spezialhaus Deutschlands f. Wohnungs-Einrichtungen

*** Vereins-Kalender ***

Reichsbund der Arbeitsbeschäftigten und Sinterliebenden
Donnerstraße 7. Neueste wichtige Mitteilungsblätter aus dem Reich. den 5. Juni, abends 7 1/2 Uhr bei Quen. Bahnhofstraße.

ATA
HENKEL'SCHEEDELPUVER

Der ATA-Engel ist vergnügt,
denn seine Arbeit nur so fliegt.
In heller Freude ruft er aus:
ATA gehört in jedes Haus!
ATA putzt und reinigt alles!

Fahrt zur
Jahrttausend-Ausstellung der Rheinlande
nach
Köln
mit Sonntagsrückfahrkarten
33 1/3% Ermässigung
Auskunft an allen Bahnhöfen

Täglich, nachmittags und abends im Ausstellungs-
gelände (Messehofgarten) Promenaden-Konzert

Hochschule für
Schuhputz- und Lederbehandlung
Prof. Immalin

Professor Immalin:
Gehen Sie bloß weg
mit den minderwertigen Präparaten, wovon
jeder Schuh hart und brüchig wird. Ein un-
angenehmlicher Schuh gibt sofort Ihrem ganzen
Aeußeren das Gepräge, womit Ihnen durchaus
nicht gedient sein wird. Darum nehmen Sie
nur die feinsten Terpentinarbe:

Immalin

Professor Immalin:
Gehen Sie bloß weg
mit den minderwertigen Präparaten, wovon
jeder Schuh hart und brüchig wird. Ein un-
angenehmlicher Schuh gibt sofort Ihrem ganzen
Aeußeren das Gepräge, womit Ihnen durchaus
nicht gedient sein wird. Darum nehmen Sie
nur die feinsten Terpentinarbe:

Immalin

Professor Immalin:
Gehen Sie bloß weg
mit den minderwertigen Präparaten, wovon
jeder Schuh hart und brüchig wird. Ein un-
angenehmlicher Schuh gibt sofort Ihrem ganzen
Aeußeren das Gepräge, womit Ihnen durchaus
nicht gedient sein wird. Darum nehmen Sie
nur die feinsten Terpentinarbe:

Immalin

Vereinigte Stadt-Theater
Bochum-Duisburg.
Freitag, 5. Juni, 8 bis 10.30.
Bormiete: Watten-
schelb, Langendreier,
Werner.
Die zärtlichen Verwandten.
Samstag, 6. Juni, 7.30 bis 10.30.
Wolfsvorstellung zu
kleinen Preisen:
Alt-Heidelberg.
Sonntag, 7. Juni, 7.30 bis 10.15.
Bühnen-Bormiete:
Knix-Prin.
Montag, 8. Juni:
Geldloffen.

Textbücher
zu sämtlich Opern-
u. Schauspiel-Bor-
stellungen stets vor-
rätig.
Ab. Stumpf, Buchh.,
Bismarckstr. 5.

Hübsches Mädchen zu verschenken!
mit Mary Byron
und Rolf Enger.
Ermäßigungskarten
Abschnitt 1 gültig.
Vorverkauf ab 4 Uhr.

U. P. Weinklause.
1. Etage.
Täglich ab 7 Uhr
**Stimmungs-
Betrieb**
2 Kapellen.
Wein, Mokka,
Liköre.

Wo ist man gut und billig?
im Speisehaus
Marktplatz 3.

Pianos
moderne
klangschöne
von 1050 Mk. an.
Teilzahlung gestattet.
**Pianohaus
MARKS**
Kaiser Wilhelmstraße

Musik-Sprech-Apparate
Marke
Grammophon
u. a.
Schallplatte in
größter Auswahl
MARKS
Bochum
Friedrichstr. 13

Wachhunde
billig zu verkaufen.
Wittenbergstr. 3.

Schäferhund
gut, wachsam
breit zu verkaufen.
Hof, Agnesstr. 3.
1. Etage. (a9227)

Kauf-Gesuche
50 bis 100 Csd

Biehjalz
gegen Ställe zu Kauf.
gehört. Ang. wgt.
8. 2. 13966 an die
Gedächtnisstr. d. Aia.

Reisekoffer
mit 60 cm
hoch, zu kaufen ge-
sucht. Angeb. mit
Preis unt. 30. C.
14035 an die Ge-
dächtnisstr. d. Aia.

**Für Lumpen,
Papier, Wolle und
Neutuchabfälle**
gibt die
höchsten Preise
Hr. Wader,
Bismarckstr. 15.

Ziehkarre
zu kaufen gesucht.
Marktstraße 38, p.

Städtisches Orchester, Bochum
Heute Freitag den 5. Juni 1925, abends 8 Uhr,
bei günstiger Witterung
Abendkonzert im Stadtpark
Leitung: Konzertmeister Hans Treichler.
Nächstes Konzert: Sonntag 7. Juni nachm. 4 Uhr.

Tonhalle

Bochum, Bongardstr. 14.

Ab heute Freitag:

Der Film der **glänzenden** Besetzung!
Der Film des **echtesten** Großstadtlebens!
Der **große** Film des großen Publikums!



Lumpen und Seide

ein Stättenfilm aus den Höhen und Tiefen
der Berliner Gesellschaft in 6 Akten.

Regie: **Richard Osswald.**

In der Hauptrolle:
der überall mit großem Beifall aufgenom-
mene Darsteller

REINHOLD SCHUENZEL

Weitere Darsteller:

Johannes Riemann - Ferdinand Bam -

Maly Detschelt - Mary Kid.

Aufführungszeiten:

3 1/2 Uhr 6 Uhr 8 1/4 Uhr

Ferner zeigen wir

den großen Zirkusfilm:

Die Liebe ist der Frauen Machi!

(Kabale und Liebe im Circus)

6 Akte nach einer wahren Begebenheit.

In der Hauptrolle: **Fern Andra.**

Aufführungszeiten:

4 1/4 Uhr 7 Uhr

Zentral-Kaffee-Haus.

Freitag, den 5. Juni 1925, 8 1/4 Uhr:

IV. Sonder-Konzert.

Deutsche Meisterwerke.

Eugen Bara

Bela Zoldessy

am Flügel

Violin-Solist.

Spezialverfahren für Bein- u. Hautkrankheiten

Döttger, Bochum, Bahnhofstr. 6.

Sprechstunden 9-12 und 3-6 Uhr.

Sonntags 9-12 Uhr.

Dienstags und Freitags vormittags
keine Sprechstunden.

**Prima graue
Schrenzfluten und
Beutel**
beste Klebung
kg 0.45 Mk.
**Mummelthay's
Centralhandlung**
Bochum 1 C3
Obere Marktstr. 31

Radrennbahn - Bochum

Hattinger Straße Haltestelle: Linie 8

Sonntag, 7. Juni, nachm. 3.30 Uhr:

Große nationale Radrennen

Der große Preis der Stadt Bochum

Großkampf: Ost- u. Mitteldeutschland gegen
West- und Süddeutschland - - -

Am Start: Bettinger, Ludwigshafen, Süddeutsch Meister
und Weltrekordmann: Buschenhagen, Werger
Marx, Berlin, Meisterfahrer von Preußen;
Drothen-Essen, Deutsch. Meister 1921; Meister-
fahrer des Landverbandes Rheinland 1925
Giesbertz-Crefeld, Rhein, Gaumeister;
Kogel, Hannover, Meisterfahrer v. Hannover;
Bremer, Bochum, Meisterfahrer von Bochum.

Vorverkauf: Stehplatz 1.00, Sattelplatz 2.00, Sitzplatz 2.50 Mk.
An der Kasse: " 1.50, " 2.50, " 3.00 "
Schüler: " 0.50, " 1.00, " 1.50 "
nur an der Kasse.

Bundesmitglieder erhalten auf die Kassenpreise 50% Ermäßigung. Die Karten
müssen aber unter Vorzeigung der Mitgliedskarte 1925 nur im Vorverkauf Jos. Klöpfer,
Obere Marktstraße 3, bis Sonnabend, den 6. Juni, gelöst sein.

Kartenvorverkauf ab Donnerstag, den 4 bis Sonnabend, den 6. Juni, abends
7 Uhr, bei J. Klöpfer, Ob. Marktstraße 3, Tel. 802; P. Arez, Allee 15; J. Kornhoff,
Bahnhofstr. 32; O. Neuhaus, Hernerstr. 2; Restaurant H. Breling, Hattingerstr. 64;
Restaurant Schulte-Marmelschagen, Inh. Christ. Diederichs, Dorstenerstr. 419. LR50

WELT- LICHTSPIELE

am Hauptbahnhof.

Wir zeigen Ihnen das berühmte
Ibsensche Bühnenstück

Hedda Gabler

Sechs Akte nach Henrik Ibsen

mit

Asta Nielsen.

Die Tragödie einer von Natur groß veranlagten Frau,
deren starkes Temperament, das sich nicht auszuleben ver-
mag, in einer kleinbürgerlichen Umgebung zu bösartiger
Gehässigkeit verkümmert.

Vorführungszeiten 5 Uhr und 8.15 Uhr.

Ferner:



STEUERLOS

Ein Drama in 6 Akten

mit

Maria Jakobini

Dazu:

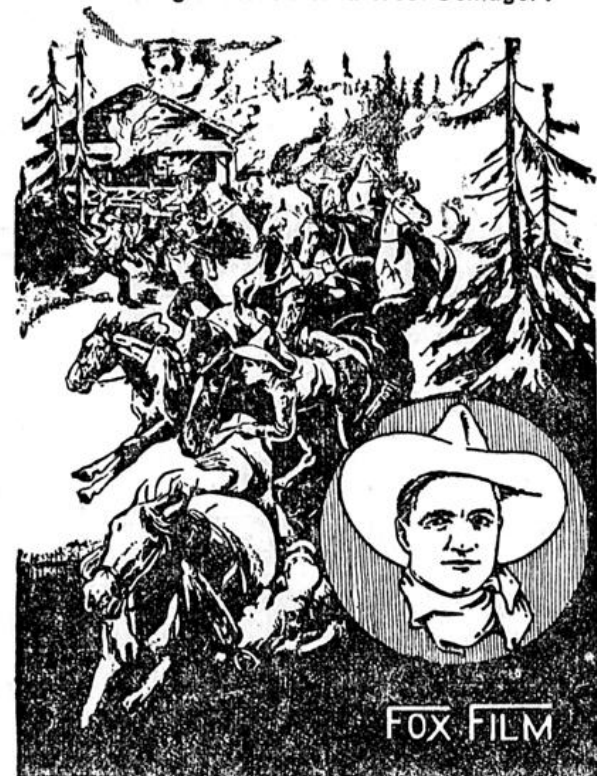
Das elektrische Haus

Groteske in 2 Akten.

Kammer-Lichtspiele.

Tom Mix

Amerika's beliebtester Cowboy-Darsteller
beherrscht unseren
dieswöchentlichen Spielplan
in dem grandiosen Wild-West-Schlager:



FOX FILM

Der Herr der Steppe.

Packende Schilderung ehesten Wild-West-Romantik aus dem Leben der Cowboys
in 6 fabelhaft aufgenommenen Akten.

Der große Decca-Film:

DIE AUSTREIBUNG.

Ein Bauern-Kammerspiel in 4 Akten von Karl Hauptmann.

In den führenden Rollen:

Eugen Klöpfer, Aud Egede Nissen, Ilka Grünig,

Wilhelm Dieterle, Kucke Mannheim, Jacob Tiedke.

Diese Namen bürgen für das Gelingen dieses Filmwerkes.

Fix und Fax und der „Stramme Max“

Eine köstliche Groteske in 2 Akten.

Mündner Bierfeste

in der Tonhalle.

Der Bombenerfolg:

Kleber-Tickard

in der Militärhumoreske:

Schön war's doch

zum totlachen.

Ferner:

Brachsel-Trio

Original bayrische Tänze

Eintritt frei!

Täglich ab 7 Uhr! LT 1a

Detektive Auskunftei

Hattingerstr. 11 im Bürohaus.

Bochum

Fernsprecher 5127

1. Institut des Ruhrgebietes.

Ermittlungen

Beobachtungen

Auskünfte

über Firmen und Personen

Sonder- u. Privatauskünfte

Maßgebende Empfehlungen.

LA 39

Alle Mode-
zeitungen

wie Robach, Meyer,
Lüftner, sowie alle
and. Journale (etw.
b. Julett. i. Haus
auch nach ausw.)
Buchhlg. Effert,
Boch., Brückstr. 48. Laden.

Eine starke, neue
Federhandkarre
zu verkaufen. (14034)
Schneidmühlstr. 9.

Ein Bachhund,
narnst, blickt zu
verkauft. (14038)
Hattingerstr. 81,
Boch., Brückstr. 48. Laden.

Weinstube E. Peipe, Linden-R.

Haltestelle evgl. Kirche.

Jeden Samstag und Sonntag

The Three Darlings

a8745 Dance Jazz-Band

Besonderes Angebot

in LC28

Gardinen und

Dekorationen.

Blamin Meter 0.58

Blamin doppeltbreit . . . 1.10

Scheibstoff 0.48

Spannstoff 0.55

Tüllborde 0.55

Tüllborde mit Volant . . . 0.95

Brises Bises Stück 0.35

Blaminestores mit Einsatz . 1.95

Madras 190 cm breit, leicht . 2.90

Madras-Garnitur 3 tellig, hell . 5.75

Madras-Garnitur 3 tellig, dunkel . 15.00

Kunstseide 190 cm breit . 5.50

in vielen Farben Motor 6.75

Meine Auswahl in Teppichen,
Laternen, Divan- u. Tischdecken
ist unübertroffen und finden Sie diese
Artikel bei mir in jeder Preislage.

Teppichhaus

Cieslak

Hattingerstraße 14, Industriehaus.

Die Ios

Am 16.
Volkszählung
in Deutschlan-
her werden
karten und so
Zählung erho-
gestellt. U-
von freiwillig
des öffentlich
nach zwölf
lung vollende-
tigkeit der
unnütze Belä-
betrachtet. U-
fogar die Ver-
um eine Auf-
Belastung des
belt es sich
gesamten Bev-
erster Linie
und der Gef-
Aufgabe, wif-
zu bringen;
sächlich eine
nähere Einze-
gangen werde-
Zunächst
schluß über
punkte der le-
bis zum Jahr-
bild über das
erfahren wir
1816 24 831
1834 30 608
1852 35 925
1871 41 058
1875 42 727

Wir erfen
die Geburten-
besonders wich-
Da sich
Geschlecht der
Schlußfolgerun-
welchem Maße
scheinlich ist.
in der die W-
des öffentlich
tigkeit.

Durch die
der Bevölkerun-
gutes Kontrol-
selbst statistisch
gewissen Zeit-
bungen und V-
nannte „fortge-
wird.

Für die
gleichfalls von
ordnung bestim-
Einwohnern a-
auscheiden un-
Da ist dann da-
für eine derat-
woherzahl der
maßgebender
wesen. Beifol-
15 000 Seelen,
Gefährdungen in
frage geprüft
aber das 15. J.
Prüfung nur
größere Städte
Auf dem C
Feststellung de-
folgen. Urip-
Wahlkreise die
auf je 100 000
So wurden a-
in Deutschlan-
Seute aber für
wachsen, wobei
rungszahl für
ist und bleibe-
Für die
spielte das Er-
nicht unwichtig
und je lebhafter
mehr Kleingef-
del und Wandel
flutung mit ill-
mungen von für
die Scheidemün-
unter ihrem N-
für die Regierung
viel Scheidemün-
Zustand des G-

Wachhunde
billig zu verkaufen.
Wittenbergstr. 3.

Schäferhund
gut, wachsam
breit zu verkaufen.
Hof, Agnesstr. 3.
1. Etage. (a9227)

Kauf-Gesuche
50 bis 100 Csd

Biehjalz
gegen Ställe zu Kauf.
gehört. Ang. wgt.
8. 2. 13966 an die
Gedächtnisstr. d. Aia.

Reisekoffer
mit 60 cm
hoch, zu kaufen ge-
sucht. Angeb. mit
Preis unt. 30. C.
14035 an die Ge-
dächtnisstr. d. Aia.

**Für Lumpen,
Papier, Wolle und
Neutuchabfälle**
gibt die
höchsten Preise
Hr. Wader,
Bismarckstr. 15.

Ziehkarre
zu kaufen gesucht.
Marktstraße 38, p.

Bochum, Obere Marktstrasse 18.

